



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912**

349 (30.7.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-152301](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-152301)

Abonnement: 75 Pfg. monatlich, Beleglohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postausschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklam-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung .... 341 Redaktion ..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 316

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Akademie für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 349.

Mannheim, Dienstag, 30. Juli 1912.

(Mittagblatt).

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

## Telegramme.

### Der Brückeneinsturz auf Rügen.

\* **Wien, 29. Juli.** Die Marinetaucher haben ihre Arbeiten eingeleitet. Es wird niemand mehr vermißt. 14, nicht 20 Personen sind im ganzen umgekommen. Außer den bereits gemeldeten 11 sind noch Fräulein Anna Schiveldein aus Wesselsbagen bei Stralsund, Frau Nina Kupfer geb. Wiese aus Greifswald sowie Fräulein Gertraud Wehner aus Greifswald ertrunken. Für die Verletzten besteht keine Lebensgefahr, sie befinden sich auf dem Wege der Besserung.

\* **Greifswald, 29. Juli.** 36 der bei Witz Geretteten hielten heute Abend eine Versammlung ab. Sie spendeten dem Selbennut der Matrosen alles Lob, bemängelten aber die Regelung des Zuganges zu der Brücke, deren Konstruktion, sowie das Verhalten des Führers „Kronprinz Wilhelm“. Die Versammlung beschloß, an die Badeverwaltung Schadenersatzansprüche zu stellen.

\* **Wien, 29. Juli.** Heute Abend fand eine Versammlung der Badegäste statt, die dem Gemeindevorstand Vorwürfe machte, weil zu wenig Beamte und zu wenig Rettungsgürtel auf der Brücke vorhanden gewesen seien. Die Brücke selbst müßte verstärkt werden. Der Gemeindevorstand sagte Abhilfe zu. Es wurde auch der Beschluß gefaßt, für die Retter, die Hinterbliebenen und die Witwe des Gemeindevorstandes eine Sammlung zu veranstalten. Der Regierungspräsident hat heute die Anordnung getroffen, Veranordnungen in die Brücke einzuziehen und den Anlegeplatz mit einem Geländer zu versehen.

\* **Wien, 29. Juli.** Heute Nachmittag sind Regierungspräsident Blomeser, Regierungsrat Henischel, Baurat Westphal aus Stralsund und Staatsanwaltschaftsrat von Schramm-Greifswald zur Untersuchung des Unglücks hier eingetroffen.

### Eine Blitzkatastrophe.

London, 30. Juli. (Von unserem Londoner Bureau.) Während eines Sturms, das eine Abteilung englischer Soldaten gestern in der Nähe der Grasshops dort abhielt, wurden die Soldaten von einem Gewitter überfallen, das plötzlich mit großer Heftigkeit heranzog. Ungefähr 60 Soldaten suchten vor dem plötzlichen Schlag an der Mauer eines Neubaus. Plötzlich wurde ein mächtiger Blitzstrahl nieder und 40 Mann wurden getroffen. Sie stürzten benommenlos zusammen. Man eilte ihnen rasch zu Hilfe und es gelang, alle bis auf einen Mann wieder ins Leben zurückzuführen. Der getroffene Soldat zeigte schreckliche Brandwunden und auch von den anderen Soldaten hatten die meisten schwere Brandwunden erlitten. 20 Mann von ihnen mußten ins Krankenhaus geschafft werden. Man glaubt, daß die Ursache der Blitzkatastrophe darin zu suchen ist, daß die Gewehre mit aufgestellten Bajonetten pyramidenförmig aufgestellt wurden und die hölzernen Spitzen eine besondere Anziehungskraft auf den Blitz ausübten.

### Newyorker Polizei.

London, 30. Juli. (Von unserem Londoner Bureau.) Aus Newyork wird gemeldet, daß dort der Polizeileutnant Becker, der von dem ermordeten Hermann Rosenthal beschuldigt wurde, Zeitschreiber seiner Spielhölle gewesen zu sein, nunmehr verhaftet worden ist.

\* **Newyork, 29. Juli.** Der verhaftete Sam Paul, das Oberhaupt einer Vereinigung, auf deren Auslösung angeklagt der Plan der Ermordung Rosenthals vorher besprochen worden war, wurde wieder freigelassen. Er wurde jedoch sofort in Zeugengefängnis genommen. Der Bezirksanwalt ermittelte zwei weitere Zeugen der Mordtat. Die eigentlichen Mörder sind jedoch noch nicht ermittelt.

### Eisberge in Sicht!

London, 30. Juli. (Von unserem Lond. Bureau.) Aus Plymouth wird gemeldet, daß der Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ drachlose Warnungen von den Dampfern „Mauritania“ und „Adriatic“ erhielt, denen zufolge sich wieder Eisberge von großen Dimensionen auf der Linie Plymouth-Rem-

port zeigten. Infolgedessen nahm „Kaiser Wilhelm II.“ seinen Kurs südlicher.

\* **St. Johns (Neufundland), 29. Juli.** Der Dampfer „Manchester“ von Montreal nach Manchester unterwegs, ist heute hier angekommen. Er war am 24. Juli bei dichtem Nebel auf einen untergetauchten Eisberg fünfzehn Meilen nördlich von Wells Islo gestoßen. Eine Ladung Bauholz mußte über Bord geworfen werden, um das Schiff in den Stand zu setzen, den Hafen zu erreichen. In einzelne Abteilungen war bereits Wasser eingedrungen.

### Spanien und Portugal.

\* **Madrid, 29. Juli.** Vor seiner Abreise nach Otero erklärte Ministerpräsident Canalejas verschiedenen Journalisten, daß kürzlich eine diplomatische Note von Portugal übergeben worden sei, in der nicht nur die Ausweisung der Führer der portugiesischen Royalisten, sondern auch die aller Flüchtlinge verlangt wurde. Canalejas fügte hinzu: „Im letzten Ministerrat waren wir uns darüber einig, daß wir Maßregeln anwenden wollten, um Verschönerungen und ein Vorgehen der portugiesischen Flüchtlinge zu verhindern, aber auch darüber, daß es unmöglich ist, der zweiten Forderung der portugiesischen Regierung nachzukommen. Die Ausweisung wäre unmenschlich für die Bedrängten. In Konferenzen, die ich mit dem Minister des Aeußern, Garcia Prieto und dem portugiesischen Gesandten Melva hatte, verlangte dieser die Ausweisung, fügte aber hinzu, daß die Flüchtlinge nach den Kanarischen Inseln gebracht werden sollen. Die Regierung hat über diesen Punkt noch nicht beraten.“

### Ein Zusammenstoß zwischen Weißen und Schwarzen in Amerika.

\* **Newyork, 29. Juli.** Nach einer Meldung des Herald aus Georgia sind bei einem Zusammenstoß zwischen Weißen und Schwarzen bei Plainville sieben Neger getötet und elf Neger und vier Weiße verwundet worden. Hunderte Neger bewaffnet sich. Die Weißen führten ein Bahnhofsrestaurant, wo die Neger sich verbarrikadiert hatten. Zwei Neger wurden auf das Bahngelände gebunden und ein Bahnzug über sie gerollt. Fünf andere wurden buchstäblich erschlagen.

\* **Köln, 29. Juli.** Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet aus Neuenahr: Das Befinden des Kardinals Fischer ist zwar ausdauernd bedenklich, doch besteht keine direkte Gefahr.

\* **Walesstrand, 29. Juli.** Nachmittags arbeitete der Kaiser allein und hörte den kriegsgeschichtlichen Vortrag. Das Abendessen nahm der Kaiser auf der „Kama“ ein.

\* **London, 30. Juli.** (Von unserem Londoner Bureau.) Der bei dem Zusammenstoß mit der „Selvetia“ beschädigte Dampfer „Imperial of Britain“ mußte um die Abwendung eines Hilfsdampfers bitten, da sein Vordersteil ganz voll Wasser ist. Ein Hilfsdampfer ist ihm bereits entgegengefahren.

## Der Krieg und die Krise der Türkei.

### Wegen die Militärkrise.

\* **Konstantinopel, 29. Juli.** (A. A. M. M. M.) Das Präsidium bringt in der Kammer eine Anzahl von Telegrammen der Bürgermeister von Notabeln Adrianopels, Koniah, Brussa, Debeagatsch und Adalia zur Kenntnis. Die Telegramme wenden sich lebhaft gegen die Umtriebe der der Liga angehörenden Offiziere, besonders gegen die Forderung nach Auflösung der Kammer, welche ein Eingriff in die Verfassung und die Rechte des Sultans sei. Die Adrianopeler erklären in einem Telegramm, sie seien bereit, diese Leute zu vernichten. In der Depesche heißt es, wenn die Offiziere wahrhaft Retter seien, müßten sie an die Grenze von Tripolis gehen. Alle diese Kundgebungen wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

### Türkische Verhöre gegen das Völkerverrecht.

\* **Rom, 29. Juli.** Die „Tribuna“ erhält aus Bucca von der Familie des Ingenieurs Sforza, der mit der mineralogischen italienischen Expedition in Tripolis von den Türken gefangen genommen worden war, die Nachricht, daß die Familie des Ingenieurs durch Vermittlung des deutschen Konsuls in Tunis und den Gefangenen ein Paket Kleider und 2000 Francs geschickt wurden. Während die Kleider den Gefangenen abgeliefert wurden, behielt der türkische Kommandeur das Geld zurück. Er hat den Gefangenen nur kleine Beiträge zukommen lassen. Die Mitglieder der Expedition werden in dem Schloß in Tefren, das sehr schlechtes Klima hat, bei mangelhafter Ernährung gegen das Völkerverrecht gefangen gehalten.

## Der Tod des Kaisers von Japan.

\* **Newyork, 29. Juli.** Nach einer Drahtnachricht aus Tokio ist Kaiser Mikusubito gestorben.

Eine heute früh aus Tokio hier eingetroffene Telegramm bestätigt, daß der Kaiser von Japan gestern morgen gestorben ist.

\* **Tokio, 29. Juli.** Der Tod des Kaisers erfolgte um 12 Uhr 43 Minuten nachts.

Kaiser Mikusubito, das heißt der Freundliche, der Wohlwollende, der Japan aus einem Feudalstaat in einen modernen, verfassungsmäßigen Staat umwandelte und den Japanern eine nach europäischen Mustern ausgearbeitete Verfassung schenkte, zählte zu den populärsten Herrschern und die Regierungsgeschichte des Kaisers Mikusubito bildete für Japan eine der denkwürdigsten Perioden seiner Geschichte.

Kaiser Mikusubito wurde am 8. November 1853 geboren. Er folgte seinem Vater Komei Tenno am 3. Februar 1867, also im Alter von bloß vierzehn Jahren. Aber trotz seiner Jugend verstand es Mikusubito bald, sich in dem Stumpf, welcher damals zwischen Volk und Shogunat, dem damaligen Feudalismus Japans, tobte, zurechtzufinden. Durchdringen von der Notwendigkeit, Japan die Vorteile europäischer Kultur und Gesittung zu erschließen, schloß er später mit dem Auslande Handelsverträge ab, machte sich dann an die Organisation des Schul- und Bildungswesens, gab dem Bauerstand seine Freiheit und nahm sich dann der Arme an, der er deutsche Instrukteure gab und die er allmählich auf die Höhe moderner Anforderungen brachte. Die Krone aber setzte Kaiser Mikusubito seinem Werke dadurch auf, daß er dem Lande eine Verfassung gab. Nachdem Marquis Ito, der vom Kaiser Mikusubito zu Studienzwecken nach Europa entsendet wurde, mit einem reichen Schatz von Kenntnissen in die Heimat zurückkehrte, proklamierte der Mikado 1889 die neue Verfassung, deren segensreiche Folgen auf allen Gebieten und bei Fragen von weittragender Bedeutung sich deutlich bemerkbar machten. Im Kriege gegen Rußland hat Japans Reorganisation durch Kaiser Mikusubito sich glänzend bewährt.

Natürlich ist die Umwandlung Japans von einem Feudalstaat in einen modernen Militär- und Industriestaat nicht auf ihn allein zurückzuführen, aber der Anteil des verstorbenen Kaisers war doch ganz wesentlich. Dr. Ludwig Mich, der lange an der Universität Tokio gewirkt hat, schreibt in der Weiser-Zeitung (Nr. 23 622) die Ansicht aus: Nach europäischen Begriffen wäre dem Herrscher, unter dem sich eine solche Umwälzung vollzog, wie sie Japan in den letzten vier Jahrzehnten durchgemacht hat, der Beinamen „der Große“ schon bei seinen Lebzeiten sicher, da die Tätigkeit des Monarchen bei uns in den gürungsboosen Umwälzungszeiten den Ausschlag gäbe. Bei dem Kaiser Mikusubito hätte davon nicht die Rede sein. Seine Rolle war vielmehr die des Moderators der unumgänglichen Bewegung, nicht die des Führers und der Triebkraft zu immer neuer Initiative. Durch feierliche Würde, vorbildliche Sinnhaftigkeit der durch die neue Verfassung des Landes erforderlichen Veränderungen einer geheiligten Tradition und durch aneinander selbstverständliche Anknüpfung des Neuen und Alten an das graue Altertum und die nationale Eigenart, leistete er für die Uebergangsperiode den wichtigsten Dienst eines Stützhalters der gefährlichen Umwälzung. Dazu war er durch sein melancholisches Temperament, seine unergründliche Ruhe, die ihm anerzogene große Bescheidenheit, seine gleichsam prädestinierte, in seiner hohen Gestalt, dem bis zur Stierheit feierlichen Ausdruck seines blauen Gesichts, seiner langsamen sich etwas in den Hüften wiegenden Gangart, entsprach sein Aeußeres dem Idealtypus japanischer Kaiserwürde, die den oberpriesterlichen Einschlag der Urzeit noch nicht verloren hat. Die Pflichten der Repräsentation, in der alten Art wie nach dem europäischen Zeremoniell, erfüllte er unermüdet mit sich stets gleichbleibendem Ernste. Juridisch aller persönlichen Gefühle und Stimmungen war ihm selbstverständlich, wie es ja auch eine uralte Forderung für den vornehmen Mann des ostasiatischen Kulturkreises ist. Um so eher konnte man mit der traditionellen Unnahbarkeit brechen; bei dem Verfassungsfeste vom 11. Februar 1890 geleitete sich der Herrscher zum ersten Male den Volksmassen, die sich in den Straßen drängten und angewiesen waren, schweigend den langsam fahrenden Herrscher zu betrachten, von dem die Wohltaten und die weisen Lehren gepredigt waren, die dieser große Tag brachte. Ein Surrageschrei, Gütebeweisen, ein Lebehoch wäre in seiner Gegenwart nach japanischen Bequemlichkeiten ungeschicklich. Die Aufopferung persönlicher Bequemlichkeiten sah er als die besondere Pflicht der allerhöchsten







X Bruch, 29. Juli. Gestern starb hier Herr Kaufmann Philipp Descherich...

X Ethenheim, 29. Juli. In der zur hiesigen Gemeinde gehörigen Holzmillie ereignete sich gestern morgen ein schrecklicher Unglücksfall...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

\* Schifferstadt, 27. Juli. Im Diakonissenhaus zu Speyer starb der hiesige Bahnverwalter Klein an den Folgen eines Unfalles...

(7) Neustadt a. d. S., 28. Juli. Die Gründung eines Verbandes bayerischer Weinbaugebiete wurde heute Nachmittag im Saalbau hier in einer Vertreterversammlung aus Franken und der Pfalz beschloffen.

Sportliche Rundschau. Olympische Wettkämpfe.

- 1. 100 Meter-Lauf. 1. Horn, Robert, Fußballklub Straßburg... 2. 200 Meter-Lauf. 1. Weder, Hans, Fußballverein Straßburg... 3. 400 Meter-Lauf. 1. Verdon, J., Fußballverein Straßburg... 4. 800 Meter-Lauf. 1. Charpentier, Fußballverein Straßburg...

Berufsaufstellungen für in- und ausländische Verberennen.

Reiz h'Kollu: Ambilon - Pierrot IV. Reiz de la Haute aux Gens d'Armes: Vecchia - Rail Bird. Reiz Lurane: Uinos - Carlöpols.

Ruderport.

\* Ruderport. Um die Weltmeisterschaft. Das Rudern um die Weltmeisterschaft zwischen den beiden Berufsrudderern Richard Kraus und Erich Wartz...

Verberennen.

\* Verberennen in Deuzoban. 29. Juli. Fritz Culver, 2000 Pfd. 1. R. Molands Venesia (S. Reiff), 2. De Comelle, 3. Soltarella. Ferner: Wobila, 27:10; 15; 21:10. - Fritz Brown-Deh, 4000 Pfd. 1. Wata, de Wauons Grand Seignur (D. Reiff), 2. Besente, 3. Vourdelas. Ferner: Sarrirou, 27:10; 15; 21:10.

22:10; 12; 12:10. - Fritz Kuslet, 6000 Pfd. 1. G. Konds Science (Robinson), 2. Reite, 3. Gellu. Ferner: Denu Gloe, Postario, Kilmore II., Reerde II., 40:10; 20; 41:30.

\* Kansas City, 29. Juli. Nach dem Ausscheidungssiegen werden die Vereinigten Staaten bei dem Herbst in Deutschland stattfindenden Gordon-Bennettsfliegen durch die Ballons „Anlo-Sam“, „Kansas City 2“ und „Drifter“ vertreten sein.

Von Tag zu Tag.

- Selbstmord aus Lebensüberdruß. Diebrich, 29. Juli. Der 70 Jahre alte Invalide Keller sprang gestern von der Kaimauer am Großherzoglichen Schloß in den Rhein und ertrank. Der Grund zu der Tat ist Lebensüberdruß. - Schneller Tod. Zinnenstadt, 29. Juli. Gestern früh starb der 19 Jahre alte Schlosser Wesseler aus Rempten von den Hösats aus 300 Meter Höhe ab.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

H. Mülheim, 30. Juli. (Priv.-Tel.) Bei den gestrigen Würgerauswahlwahlen in der 2. Klasse war die Beteiligung ebenfalls sehr gering. An der Wahl auf die Dauer von 6 Jahren beteiligten sich nur 19 Wähler... H. Schöpsheim, 30. Juli. (Priv.-Tel.) Bei der gestrigen Gemeinderatswahl wurden gewählt 4 National-liberale, 2 Fortschrittliche Volkspartei und 2 Sozialdemokraten.

Kardinal Fischer im Sterben.

m. Köln, 30. Juli. (Priv.-Tel.) Wie uns soeben der Geheimsekretär des Kardinals Fischer aus Neuenahr mitteilt, ist der Zustand Sr. Eminenz hoffnungslos. Der Kardinalverfall schreitet unaufhaltsam fort, so daß der Tod jeden Augenblick eintreten kann.

Arbeiterbewegung.

m. Genua, 30. Juli. Infolge des Ausstandes der Dafenarbeiter, der sich gegen die Anwendung verschiedener strenger Bestimmungen bei der Entladung der Schiffe richtete, und als Antwort auf die schweren Gewalttätigkeiten, welche von den Ausführenden gegen die Arbeiterwilligen begangen worden sind, wurde von den Unternehmern die Auslieferung sämtlicher Dafenarbeiter verhängt.

Deutsche und Tschechen.

Dlmäh, 30. Juli. In der Nähe des tschechischen Dorfes Lasio wurden bei einem Zusammenstoß zwischen tschechischen und deutschen Sportskenten, Robfahrern und Turnern, mehrere Deutsche durch Steinwürfe blutig verletzt.

Teuerungsrawall.

\* Temberg, 30. Juli. In Brody kam es auf dem Markt zu Teuerungsrawallen. Die über den Wucher der Zwischenhändler erhitzte Menge warf die Ware auf die Straße, begoß sie mit Petroleum und sändete sie an.

Die Reife Katsura.

w. Paris, 30. Juli. Das Echo de Paris schreibt über den Zweck der Reife des Fürsten Katsura: In Wirklichkeit hatte Katsura die Aufgabe, sich über die Gefühle zu erkundigen, die die verschiedenen europäischen Mächte hinsichtlich Chinas hätten. Die japanische Regierung scheint der Ansicht zu sein, daß Chinas schwere Krise die bestige Feinruhmigung

herberrufen konnte. Aber nach der Unterhaltung, die Katsura mit dem russischen Staatsmann hatte, scheint Japan doch nicht an eine bewaffnete Intervention zu denken. Hätte Katsura seine Anfrage bei den europäischen Diplomaten weiter fortsetzen können, so würde er festgestellt haben, daß diese die Lage in China mit großer Ruhe betrachten und vor allem jedes Abenteuer im äußersten Orient vermeiden wollen.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.) Berlin, 30. Juli. (Von unserem Berliner Bureau.) Im Reichstagswahlkreis Schlettstadt ist als Nachfolger für Dr. Will vom Zentrum als Reichstagskandidat der Pfarrer Dr. Haegh aufgestellt worden.

Wolkloser Himmel.

Berlin, 30. Juli. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Herr v. Kiderlen, verläßt morgen Bad Kissingen und begibt sich zunächst für mehrere Tage zum Besuch des Grafen Zeppelin nach Kreuzlingen bei Konstanz.

Der Brückeneinsturz auf Rügen.

Berlin, 30. Juli. Aus Binz wird gemeldet: Der Lokalkern, der gestern in Binz an der Unfallstelle abgeholt wurde, ergab, daß sich sowohl an der Brücke als auch an anderen Stellen viele Löcher befanden. Somit erscheint festgestellt, daß nicht wie vorgeschrieben einwandfreies Material verwendet worden ist.

Die Rauscher haben inzwischen das Suchen nach Leichen eingestellt, da niemand mehr vermißt wird. Es besieht nunmehr die ziemliche Gewißheit, daß außer den 14 Toten keine Verunglückten das Leben verloren haben.

Für gestern Abend 10 Uhr hat ein aus Rurgästen gebildetes Komitee eine Versammlung einberufen, in welcher Generalkonjul Schuhmann-Berlin den Vorsitz führte. Der Saal war überfüllt. Generalkonjul Schuhmann eröffnete die Versammlung und schlug vor, eine Abordnung an den Kommandanten des Geschwaders zu senden, welche den Dank der Rurgäste abstaten soll.

Der Krieg und die Krise der Türkei.

m. Uesküb, 30. Juli. In die Stadt Bujanostche sind Albaner eingedrungen, um das Waffenmaterial der Reserven zu berauben. Ein Grenzoffizier hatte jedoch Wind bekommen und sämtliche Gewehre unbrauchbar gemacht.

Volkswirtschaft.

Aus der oberrheinischen Rheinschiffahrt. Vom Oberrhein, 29. Juli. Am Samstag hat sich auf dem Rhein eine Begebenheit abgespielt, die von großer geschichtlicher Bedeutung für die Rheinschiffahrt ist: zum ersten Male hatte ein Schleppzug über Basel hinaus seine Fahrt bergwärts genommen und glücklich vollendet.









Lachen ist gesund!



**August Der Lachmonat August**

**Gastspiel**

# Job's lustige Bühne.

Direktion: Hermann Job.

ist z. Z. das bedeutendste rheinische Volks-theater.  
 ist eine Vereinigung der bekanntesten und beliebtesten Kölner Künstler.  
 erzielt mit ihren Darbietungen voll sonnigsten erwüchsigsten Humors

**Job's lustige Bühne überall ausverkaufte Häuser.**

Lachen ist gesund!

**Alt-Herren-Verband**  
 des  
**Karl - Friedrich - Gymnasiums.**

Die Mitglieder des A. H. Verbandes sind zu dem am  
 Mittwoch, den 31. Juli 1912, 8 Uhr c. t.  
 im oberen Saale des Ballhauses stattfindenden  
 = **Abiturienten-Kommers** =  
 eingeladen. 73093  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet  
 Der Vorstand.

**Täglich**  
 bringen die Zeitungen Nachrichten von Eisenbahn-  
 Rotations-, Schiffsunglücken u. s. m. schwerer Art,  
 deren Opfer im Laufe des Jahres zu Hunderten  
 zählen. Es sollte deshalb

**in der Reisezeit**

jeder Familienvater sich und seine Familie dadurch  
 schützen, daß er noch

**im letzten Augenblick**

vor Austritt der Urlaubsreise gegen Zahlung einer  
 einmaligen Prämie von Mk. 5.— für Mk. 1000 Ver-  
 sicherungssumme eine

**Lebenslange Eisenbahn- und Dampfschiff-  
 Unglücksversicherung**

bei der Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt  
 abschließt.

Wird der Betrag für die gewünschte Ver-  
 sicherungssumme mit Mk. 1.— Rebentosten an die unter-  
 zeichnete Gesellschaft abgeführt, so bezahlt diese  
 ohne umständliche Aufnahme Formaltäten das Er-  
 forderliche. 12792

Die Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt  
 schließt außerdem ab Versicherung gegen Unfälle all-  
 gemeiner Natur, auf Wunsch auch auf kurze Dauer,  
 besonders für die Reisezeit eingerichtet, sowie Ge-  
 reise-Unfallversicherung zu mäßigen Prämien und  
 liberalen Bedingungen.

**General-Agentur der Thuringia**  
 Hans Wörd, Mannheim, P 5, 1.

**Bischoff & Hensel G. m. b. H. Mannheim**  
 Litera M 7, 9      Tel. 1721 u. 1727



**280 Mk.**      **Nur 5 kg.**  
 mit allem Zubehör!      schwer!  
 Man verlange Prospekt!      Kostenlose Vorführung!

Mit Rollen u. Einstell-Vorrichtung! Spielend leichte Handhabung!  
 Sinnreich einfache Konstruktion, daher höchste Zuverlässigkeit!  
 Volle Garantie! 25008

Reinigt und lüftet mit Saug- und Druckluft mühelos Fussböden,  
 Teppiche, Wände, Möbel, Betten, Polster, Vorhänge, Garderoben etc.  
 Bei jedmaligem Gebrauche bequem anzuschließen an alle elektrischen  
 Lampen und Steckkontakte.

U-T

**Union-Theater**  
**P 6, 23/24**

Direktion:  
 W. Richter  
 Kapellmstr.:  
 E. Rech.

Vom 30. Juli bis 2. August  
 Das phänomenale Schauspiel:

## Der Unglücksstein

Sensationelle Tragödie aus dem Leben einer  
 Schauspielerin.

**2 Akte!      2 Akte!**

### Was die Titanic sie lehrte.

(Dramatische Novelle) 25445

und 5 weitere Novitäten.

Nur noch 2 Tage!  
 Gastspiel des  
**Hamburger Intimen Theaters**  
 im Restaurant all-  
 abendlich  
**Künstlerkonzerte**

**Kasino**

Die Bibliothek ist  
 vom 25. Juli ab ge-  
 schlossen. 73010

Der Vorstand.  
**Lichtige Böglerin**  
 empfiehlt sich 72004  
 Max-Josefstr. 10, part. 110.

**Gefunden**

wurde, daß die beste mediz-  
 inische Seite  
**Siedensperd-  
 Seerichweil-Seife**  
 u. Bergmann & Co., Radobul  
 ist, da dieselbe alle Haut-  
 unreinigkeiten und Haut-  
 anschläge, wie Ritzser,  
 Hunnen, Pickeln, rote  
 Flecke etc. beseitigt. A St.  
 50 Pf. bel. 22285  
 Engli-Apothekendruckerei,  
 Waldhof-Apothek., Waldhof,  
 Stern-Apothek., T 3, L  
 Köhler-Apothek., O 2, 5.  
 K. Cottinger St. P 2, 2. Markt,  
 Reichardtstr., Marktstr. 62,  
 Dr. Wegner, Trösp., Mittelstr. 6,  
 Uebing & Schöthelm, O 4,  
 Wolff-Druggen, B 6, 7a,  
 Bitterlaibros, Schwesinger, 28  
 Haler-Druggen, R 3, 10,  
 Dieck-Druggen, P 4, 1,  
 Reder-Apothek., Buntgr. 4,  
 Jac. v. Knappler, B 5, 11,  
 Ludwig Müller, L 10, 4,  
 Kell Müller, H 4, 31,  
 Franz Dr., Schwesingerstr. 66,  
 Flora-Druggen, Mittelstr. 59,  
 Kell Müller, H 4, 31,  
 Hg. Schmid, Erdbeheimerstr. 8

**Wanzen,  
 Flöhe, Schwaben etc.**  
 rötten sie samt Brut radikal  
 aus durch die „Wanzen-  
 Vertilgungs-Essenz“, 1  
 Flasche 60 Pfennig aus der  
 Medial-Prop. Th. v. Eichstedt  
 Kanstr. N 4 (Kurfürstehaus).  
 72101

**General-Agentur der Thuringia**  
 Hans Wörd, Mannheim, P 5, 1.



Niederlage und Alleinverkauf für Mannheim:  
**Weidner & Weiss, N 2, 8.**

Hygienisch und bequem  
 Elegant und angenehm

**F. Aug. Berberich**  
 Installation und Bauspenglerei  
 Windeckstrasse 16  
 empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher ein-  
 schlägigen Arbeiten. 24624  
 Telefon 5084      Telefon 5084

Bringe den gekürzten  
 Damen zum 12371

**Kopfwaschen**  
 meinen g. eingerichtet.

**Damensalon**  
 bei Bedarf in emp-  
 ffehlend Erinnerung  
**Valentin Fath**  
 Damen- u. Herrenfriseur  
 L 15, 9, Bismarckstr.

**Für die Reise- u. Bade-Saison**  
 Schwämme, Zahnbürsten, Kämmen etc. etc.  
 in grösster Auswahl 17824

**Loofah und Gummischwämme**  
**Taschen-Apotheken, Verbandstoffe**  
**Touristencreme, Fußstropfpulver etc.**  
**Artikel gegen Schnaken u. Motten**  
 Nolte-Druggen v. E. Weesinger Apotheker  
 B 8, 7a.      Mannheim      Telef. 4559.  
 Grüne Rabattmarken.

**Vermischtes**

**Ferienheim**  
 für Schulkinde. Wehr  
 Tage u. Bergpfeg. Woods  
 10 Bl. Raig. 70077

**Pankow  
 Neckarsteinach**  
 Wer übernimmt für aus-  
 weis wirtiges Altierregel-  
 mässig Nagelt Haseha,  
 Of. u. 70059 a 3 Exped  
 Bringt Einla für keinen  
 mein Quar- und  
 Bartschneid in empfehlende  
 Erinnerung. 66817  
 Damen-Apparaten auf  
 Bräunen, Haarpfleg. usw.  
 Gasarbeiten billigt.  
 Fr. Wenzl, Friseur, N 5, 4  
 neben Turlochhof.

**Kämme, Schwämme, Zahnbürsten**  
 sowie alle 24643

**Toiletten-Artikel**  
 in reicher Auswahl empfiehlt  
 Tel. 4592. Schloss-Drogerie, L 10, 6.

**Reparaturen an Pianos**  
 Flügel, Harmonium und Klavierspielinstru-  
 menten sowie Stimmungen werden prompt  
 und sachgemäss ausgeführt. 25186  
**Carl Hauk, Käfertalerstr. 81.**

**Harn-Untersuchungen**  
 qualitativ und quantitativ (Zucker durch Polarisation.) 10668  
 Hof-Apothek, C 1, 4 gegenüber dem  
 Kaufhaus  
 Telefon 758.

**Union**

**-Briketts, Ruhrkohlen,  
 Ruhr- u. Gaskoks, Holz**

**Fr. Hoffstaetter**

Luisenring 61.      Telefon 561.

Bestellungen u. Zahlungen können auch bei Fr. Hoff-  
 staetter jr., T 8, 34, 1 Treppe, gemacht werden.

**Sophie Schwarz**  
 Damenschneiderin  
 H 4, 16/18.  
 Anfertigung feiner  
 Kostüme und Kleider,  
 schick und elegant,  
 sowie auch Spitzen-  
 Blusen. 70645  
 Spezialität: Maassen-  
 fertigung für korpu-  
 lante Damen.  
 Preise billigt.

**Sommerproffen**  
 Patrizia-Cream  
 Sommerproffen-Seife  
 Löwen-Apothek  
 E 2, 16, Ranken.

**Reparaturwerkstätte**  
  
**Edelmann D4,2**  
 72583

**Waschkleider**  
 guter Schnitt, gute  
 Ausführung v. 2 Mk.  
 an für  
**Hausfrauen**  
 welche ihren Haus-  
 halt selbst besorgen  
 und für 1000  
**Hausgestellte**  
 (Servierkleider) in  
 hell und dunkel.  
**Hemdblusen**  
 fertig u. nach Mass.  
 Schwetzingenstr. 5  
 2 Tr. (Tattersallplatz)

**Schönwald**  
 Höhenluftkurort  
 1000 m ü. M.  
 Station Trilberg  
 Schwarzwald.

**Hotel Victoria**  
 1/2 Stunde ober-  
 halb der  
 Wasserfälle.  
 Vornehmes Familienhotel I. Ranges in unvergleichlich  
 schöner, sonniger u. geschützter Lage am Waldestrand,  
 Grosse Terrassen u. Veranden, Salons, Vestibüle, Tennis-  
 Park, Bäder, Centralheizung, Eigene Forellenfischerei,  
 Pension von Mk. 5,50 an bei vorzüglicher Verpflegung.  
 Illust. Prospekt bereitwilligt. K. Kötterer, Bes. 22009

**Zöpfe**  
 für moderne Frisuren in allen  
 Farben und in grosser Auswahl,  
 sowie Fagonloekentouren u. Tour-  
 ban Chignons. Bitte auf meine  
 Firma Ad. Arras, Q 2 Nr. 19/20  
 im Eckhaus des Herrn Pledler  
 zu achten. 21531

**Haar-Substitutions**  
 werden genau und gewissenhaft ausgeführt.  
**Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1.**  
 J. Bongartz, Apotheker. 20670

**Rex**

Dreyers Fruchtsaft-  
 Apparate  
 Einkoch-Apparate  
**„Rex“**  
 Konservgläser  
 sind die Besten.  
 Billige Preise.  
 Gute Qualität.

**Jos. Blum Nachf.**  
 Telefon 2787  
 D 1, 13      D 1, 13

**Gasherde**

mit den patentierten Junker-  
 & Ruh-Doppelbrenner sind  
 die Sparsamsten und daher  
 die Billigsten.

**Einkochapparate u. Gläser**  
 (System Weck) 23952  
 empfehlen in grosser Auswahl

**Jsidor Kahn Nachfolger**  
 Q 2, 4 Fuchs & Schramm Tel. 1022.

**Montag** beginnen  
 neue Kurse.

**Hof-Kalligraph**  
**Gander's**  
 prämierte Methode.  
 In kurzer Zeit eine schöne  
**Handschrift**

Buchführung, Stenographie  
 u. Schreibenschr. Prosp. gratis.  
**Gebrüder Gander**  
 Mannheim  
 G 1, 8 am Paradepl. G 1, 8

**Omnimors**

Radikale Vertilgung v. Wanzen,  
 'offen, Käfer, Ratten, Mäusen etc.

Destruktionen von Kranken- und  
 Speisekammern 14632  
 Wissenschaftliche Leiter:  
 Dr. Gemoll & Dr. Kirchner.

**Allgemeine  
 Ungeziefer-Versicherung**  
 Ph. Schifferdecker Gontardsstr. 4

**Frachtbriele** alles Art wird vorrägig in der  
 Dr. H. Haas' Buchdruckerei

**Kommunalpolitisches.**

\* Paris rubs, 20. Juli. Der Stadtrat hat kürzlich beschlossen,  
 dem aus Handwerkerkreisen wiederholt geäußerten Wunsch nach  
 höherer Vergütung von Sachverständigen bei Ver-  
 gebung von Arbeiten handwerksmäßiger Art durch Aufnahme eines  
 Zusatzes dieser Art (Par. 5a) in die Bestimmungen über die Ver-  
 gebung von Arbeiten und Leistungen für die Stadt Karlsruhe an-  
 zuerkennen. In der neuen Bestimmung ist u. a. vorgesehen, daß der  
 Stadtrat für jedes Handwerk, dessen Organ dies wünscht, nach An-  
 forderung der betreffenden gewerblichen Vereinigungen einen Sachver-  
 ständigen und einen Stellvertreter auf die Dauer eines Jahres ernannt.  
 Von den in Betracht kommenden gewerblichen Vereinigungen haben  
 bis jetzt auf Ernennung in Vorlag gebracht: die Maler- und  
 Tischlermeister-Vereinigung des Malermeisters Andreas Schmittler  
 als Sachverständigen und den Malermeister Albert Weber als Stell-  
 vertreter; die Vereinigung Karlsruher Schlossermeister des Schlosser-  
 meisters Karl Poler als Sachverständigen und den Schlossermeister  
 Max Lange als Stellvertreter; die Glaser-Vereinigung des Maler-  
 meisters Philipp Bed als Sachverständigen und den Malermeister  
 Andreas Dahn als Stellvertreter; die Schneiderinnung des Schneider-  
 meisters Carl Watter als Sachverständigen und den Schneidermeister  
 Albrecht Döbele als Stellvertreter. Der Stadtrat soll jetzt die Er-  
 nennung der in Vorlag gebrachten Herren zu Sachverständigen  
 bzw. Stellvertretern auf die Dauer eines Jahres.

Vermischtes

Juwelen-Arbeiten
Juwelierwerkstätte Apel
O 7, 15 (Laden), Heidelbergerstr. Ankauf, Tausch, Verkauf. Tel. 3544.

Honig
von Witten und Tannen, echt und rein, erhalten Sie Best in R 2, 9.

Wachholberbeerjaff
einmal gelübt, Naturrein, ebenso in 72992

R. I. 9. E. Rothweller.

Wahrung!
Ka. prima ganz barte Salami

Zeugnis-Abdrucken
Schreibarbeiten jeder Art

E. Grau
Schreibarbeiten jeder Art

Ankauf
Ankauf der Herrenkleider, Schuhe, etc.

Bücher
einzelne und ganze Bibliotheken, Lexika

Einstampfpapier
alles Art, unter Garantie

Getragene Kleider
Stiefel, Röckel u. s. w.

Einstampfpapiere
alle Beschäftigten, Briefe

Zahle
hohe Preise für Möbel, Speicher u. Reduz

ausgegangene Sorte
Kauf in höchsten Preisen

Wilh. Kahn
Q 3, 16 Tel. 1284

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg jr., Mittelstr. 72. Tel. 5034

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Getragene Kleider
Schuhe, Möbel kauft Goldberg T. 2, 9

Eine Neue Heilmethode ist das Künstliche Höhensonnenbad. Steigert den Stoffwechsel und setzt den Blutdruck herab!!!

Stellen finden
Für unsere Abteilung Buchhaltung zum Eintritt per 1. Oktober cr. jüngere Kraft gesucht.

Lüchtliges Kleinmädchen
bei hohem Lohn per 1. Aug. gesucht.

E 1, 3-4
8-Zimmer-Wohnung
Rüch, Badest., Mädchenzimmer

L 14, 8
schöne 7 Zimmerwohnung

S 6, 2 4. Stook
4 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten.

Oberstadt
Wohnung, sehr gut aufgehoben

Zu vermieten
Mieter erhalten kostenfrei in jed. Größe u. Preislage

Unabhängige tüchtige Monatsfrau
sofort gesucht.

E 2, 4
4 St. 2 Zim. u. Küche

N 3, 12, 3. Etage
3 Zimmer nebst Kammer

T 5, 13
schöne 4 Zimmerwohnung

Parkring C 8, 15
1 elegante Wohnung

Damen
die die Haushaltung nicht mehr zu bestehen haben

Immob.-Bureau
Levi & Sohn

H 2, 5
4 St. 4 Zim. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

Neue Möbel
Flurgarnituren 20.-

A 2, 3a
4. Stod. elegante 6-Zim. Wohnung

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

Abbruchmaterial
Biegel, Bröckel, Zäun u. s. w.

A 3, 6
4 St. 4 Zim. u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

1 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

C 1, 1
hohefeine 8 Zim.-Wohnung

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

8 Zim.-Wohnung
zu angemessenem Preis

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

2 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

3 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

4 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

5 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

6 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

7 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

8 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

9 Mädchen
gelucht, das Kochen kann

D 5, 4
4 Zimmer u. Küche

H 2, 9
3 Zimmer u. Küche

O 6, 3
4 Treppen hoch, schöne 3 Zim.-Wohnung

U 3, 17
Friedrichsring 5 Zimmerwohnung

Prinz Wilhelmstr. 10
gegenüber d. Rosenparken

# Frankl & Kirchner

Tel. 214 P 7, 24 Tel. 6914



Elektrotechnische  
Installations-  
materialien  
und Motoren  
für Industrie  
und Gewerbe.  
21067  
Ventilatoren.

## Kapitalanlage in Hypotheken.

Für Kapitalisten prompter und kostenloser  
Nachweis empfehlenswerter I. u. II. Hypotheken.  
Restkaufschilling etc. 21253

**Paul Loeb**

Planken, 14. Telefon 7171.

# Für die Ferien

## Knaben-Hemden

aus extra kräftigem Hemdentuch, Brust in Fältchen gelegt mit 1/2 Aermeln  
Länge: 50-60 ctm 65-75 ctm 80-85 ctm

95 Pfg. 1<sup>28</sup> 1<sup>48</sup>

## Herren-Nachthemden

aus vorzüglichem Hemdentuch in Fältchen gelegt  
rot paspoliert 2<sup>00</sup>

Wäsche eigener Fabrikation

# Hirschland Mannheim

an den Planken.

Machen Sie einen Versuch mit

## „Parlino“

Parkett- und Linoleum-Wichse  
rasch politurähnlichen Glanz gebend.

## „Parlino“

Parkett- und Linoleum-Reinigungsmittel.  
(besser und billiger wie Terpentinöl).

Sie fahren damit am besten.

Zu haben bei: Hirsch-Drogerie J. Ollendorf, P. 4, 1.  
Adler-Drogerie Arb. Böhnert, R. 3, 10  
Moltke-Drogerie E. Mössinger, B. 6, 7a  
Heinrich Ernst, Stantzstrasse 4.  
Max Hammer, Mollstrasse 8.

## Reisekoffer — Rucksäcke

Lederwaren  
jeder Art,  
Hosenträger,  
Touristen-  
artikel etc.



kaufen Sie am besten u. billigsten bei

**K. Schmiederer, Sattlerei**  
F 2. 12.

## Buntes Feuilleton.

— **Gefährliche Hochstapelen** lagen einer umfangreichen Betrugsanlage zugrunde, welche am Samstag die dritte Ferienstrafkammer des Landgerichts III in Berlin beschäftigte. Angeklagt war die ledige Emma Gafemann wegen Betruges in fünf Fällen und Unterschlagung. Die Anfang der dreißiger Jahre lebende Angeklagte ist die Tochter des vor einigen Jahren verstorbenen Inhabers des Gafemannschen Wäbelspeichers in der Lothringers-Strasse in Berlin. Wie die Beweisaufnahme ergab, hat die Angeklagte die edle Kunst, ohne etwas zu sein oder zu besitzen, ein äppiges Leben führen zu können, mit einer wahren Virtuosität ausgeübt. Schon zu Lebzeiten ihres Vaters entwickelte sich die Angeklagte, trotzdem sie einen reichlichen Aufschwung erhielt, zu einem Puppenspiel ersten Ranges. Sie trat überall als „grande Dame“ auf, erzählte überall, daß sie eine intime Freundin einer Gräfin Königs-  
mark sei, daß sie mit einem Polizeileutnant Schulze verlobt sei u. a. Eine übertriebene weibliche Eitelkeit veranlaßte sie schließlich sogar dazu, sich die teuersten Sachen auf betrügerische Weise zu verschaffen. So bestellte sie u. a. bei einer Firma unter den Linden mehrere Kostüme zum Preise von je 350 M. und andere sehr teure Kleidungsstücke. Da sie stets in einer Equipage vorfuhr, sehr sicher und gewandt auftrat und anstandslos die von ihr geforderten Preise bezahlte, das heißt sich auf die Rechnung setzen ließ, glaubte jeder, es mit einer sehr vermögenden und vornehmen Dame zu tun zu haben. Nachdem ihre Schuld bei dieser Firma auf 1485 Mark aufgelaufen war, ließ sie sich nicht mehr sehen, sondern pünktig beanstandungslos gleich in der Nachbarschaft weiter. Bei einer anderen Firma bestellte sie gleich auf einmal zwei Blusen zum Preise von 250 Mark und dann gleich hinterher noch eine dritte Bluse zum Preise von 130 Mark, sowie mehrere Unter-  
taillen zum Preise von je 30 bis 40 Mark. In einem anderen Geschäft, ebenfalls unter den Linden, bezog die Angeklagte auf „Bumm“ zwei Korsetts zum Preise von 111 Mark. In ähnlicher Weise borgte die Angeklagte, ohne je an das Bezahlen zu denken, munter drauflos. Auch hier ergab sich die eigentümliche Tatsache, daß zahlreiche Geschäftsleute lediglich auf jene Equipage und das elegante und sichere Auftreten der Angeklagten hin der ihnen sonst ganz unbekanntem Person uneingeschränkten Kredit einräumten. Diese im Laufe der Verhandlung sich stets wiederholende Tatsache veranlaßte den Vorsitzenden, Landgerichtsdirektor Liebenow, zu folgender Aeußerung: „Es ist doch kaum glaublich, daß es derartig leichtsinnige Geschäftsleute gibt. Wenn irgendein anständiger Mensch, der den ehrlichen Willen hat, zu bezahlen, Kredit nachsucht, wird er mit höflichem Lächeln abgewiesen. Wenn aber Gafemanns Tochter aus der Lothringers-Strasse kommt und sicher auftritt, so werfen ihr die Geschäftsleute die Ware förmlich nach. Derartige Geschäftsleute verdienen nicht das geringste Mitleid, sie müßten noch viel mehr betrogen werden, damit sie endlich Aug werden!“ Die Angeklagte, die wegen ganz ähnlicher Sachen schon vor einiger Zeit verurteilt worden ist, wurde vom Schöffengericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil legte die Angeklagte Berufung ein. Das Gericht erkannte auf eine Gesamtstrafe von zwei Monaten und fünf-  
undzwanzig Tagen Gefängnis.

— **Verhängnisvolle Liebesbriefe.** Der von Berlin unter Hinterlassung einer Schuldenlast von mehr als einer Million Mark geschätzte Kaufmann Arnold Koggen ist in Paris verhaftet und an Deutschland ausgeliefert worden. Ueber die Angelegenheit macht der Berliner Lokal-Anzeiger folgende Mitteilungen: Im Herbst 1911 eröffnete Koggen bekanntlich in der Friedrichstraße ein großes Zigarettengeschäft, und nach und nach wurden in andern belebten Hauptstraßen vier Zweiggeschäfte errichtet, die bald durch

ihre reifenhafteste Inszenierung viel von sich reden machten. Einmal Tages erhielt z. B. jeder Käufer anentgeltlich ein Billett zum Metropolitantheater, denn Koggen hatte das Theater für einen Abend zum Preise von 6000 Mark geachtet. Durch falsche Angaben wurde eine in Charlottenburg wohnende Frau veranlaßt, 700 000 Mark ins Geschäft zu stecken, und dergleichen gelang es Koggen und seinen Mitarbeitern, einen aktiven sächsischen Oberleutnant zu überreden, für die von der Firma Heinicke gestellten Bodeneinrichtungen eine Bürgschaft in der Höhe von 250 000 Mark zu übernehmen. Den Kiefenausgaben der fünf Geschäfte entsprachen jedoch die Einnahmen keineswegs, vielmehr waren sie sehr gering. Dazu kam noch, daß Koggen persönlich großen Aufwand trieb und so sah er sich denn auch nach halbjährigem Geschäftsbetriebe veranlaßt, am 20. März Berlin heimlich zu verlassen. Hinter Koggen erließ der Staatsanwalt einen Haftbefehl, doch alle Nachforschungen nach seinem Aufenthaltsort schienen erfolglos verlaufen zu sollen, bis die Auffindung eines unerlaubten Briefwechsels mit der Frau eines Freundes dem Mächtigen verhängnisvoll wurde, und der Untersuchungsrichter durch einen höchst dramatischen Vorfall den Aufenthaltsort Koggens erfuhr. Er hatte sich nämlich nach Paris gewandt, und dort bei einem langjährigen Bekannten, einem Warenhausbesitzer, gastliche Aufnahme gefunden. Seinen lebenswichtigen Passagier hat er nun, nach Berlin zu fahren und ihn von der Gepäckaufbewahrungsstelle des Bahnhofs Friedrichs-  
straße zwei dort noch lagernde Koffer abzuholen, deren Hinterlegungschein und Schlüssel er ihm aushändigte. Er sollte, sobald er die Gepäckstücke hatte, sie öffnen, einige darin enthaltene Briefschaften herausnehmen und zur Post bringen. Tatsächlich setzte sich der Warenhausbesitzer aus Freundschaft für seinen Schützling auf die Bahn und dampfte nach Berlin. Die Koffer hatte er schnell eingelöst und im Hotelzimmer geöffnet, um die fraglichen Postfächer zu entnehmen. Was aber lag unter der Wäsche? Die Schrift kam dem guten Warenhausbesitzer merkwürdig bekannt vor: Liebesbriefe seiner eigenen Frau aus Paris an seinen Freund und Auftraggeber Koggen! Der Jörn wollte in ihm auf und einige Stunden später war den deutschen Behörden der Aufenthaltsort des gesuchten doppelten Betrügers bekannt. Bald darauf erfolgte die Verhaftung Koggens in Paris; die Einleitung des Auslieferungsverfahrens folgte u. bald mußte der Zigarettenhändler in unfreiwilliger Begleitung eines französischen Kriminalbeamten seinen Einzug in Berlin halten, auf dem nämlichen Bahnhof, wo er einige Monate vorher sein Schicksal unvorsichtigerweise einem Handkoffer anvertraut hatte.

— **Ein Manifest der futuristischen Frau** erläßt die französische Schriftstellerin Valentine de Saint-Point. Aus diesem seltsamen Dokument bieten wir unseren Lesern einige der schauerlichen Phrasen als Kostproben dar: „Die Menschheit ist mittelaltlich. Die meisten Frauen sind den meisten Männern weder überlegen noch unterlegen. Beide sind gleich. Beide verdienen dieselbe Betrachtung. Es ist absurd, die Menschheit in Frauen und Männer einzuteilen. Sie besteht nur aus Weibheit und Mannheit. Jeder Uebermensch, jeder Held, jedes Genie ist nur der verschwenderische Ausdruck einer Rasse und einer Epoche, weil es eben aus weiblichen und männlichen Elementen besteht, aus Weibheit und Mannheit; weil es ein vollkommenes Wesen ist. Ein nur-männliches Individuum ist ein Fabelwesen, ein nur-weibliches Individuum das Weibchen. Mit der Gesamtheit, mit den Augenbildern der Menschheit steht es genau wie mit den Individuen. Die fruchtbarsten Perioden, in denen aus dem keimenden Kulturgebiet die meisten Helten und Genies entstehen, sind an Mannheit und Weibheit reiche Zeiten.“

Was den Frauen ebenso wie den Männern am meisten fehlt, ist Mannheit. Deshalb hat der Futurismus trotz seinen Ueberhebungen doch recht. Um unfieren in der Weibheit erstarrten Rassen Mannheit wiederzugeben, muß man sie bis zur Brutalität heraufziehen. Aber allen beiden, Männern und Frauen, muß man ein neues Energieprogramm auferlegen, um endlich zu einer höheren Menschheit zu gelangen. Die Bestie soll man als Beispiel wählen. Mögen die nächsten Kriege Heldinnen auferstehen lassen wie Katharina Sforza. Sie sah bei der Belagerung ihrer Vaterstadt von den Wällen, wie der Feind ihren Sohn bedrohte, um sie dadurch zur Uebergabe zu zwingen. Aber sie offenbarte ihr Geschlecht heldenmütig und rief: „Tödet ihn, ich bin fruchtbar genug, um andere zu gebären!“

Seit Jahrhunderten stößt man den Instinkt der Frau mit Füßen, man schätzt nur ihre Reize und ihre Zärtlichkeit. Aber schrei ihr ein neues Wort zu, stoß einen Kriegsschrei aus, und freudig wird sie wieder ihrem Instinkt folgen und zu ungeahnten Eroberungen voranschreiten. Braucht ihr Waffen, sie werden sie schärfen. Und wieder wird sie die Juchtwahl unterstützen. Wenn sie auch schwer das Genie erkennt, weil sie sich immer nur an den vorübergehenden Ruf hält, hat sie doch immer den härtesten, den Sieger, belohnt. Sie kann sich der großer Ueberlegenheit nicht entziehen. Möge die Frau ihre Grausamkeit, ihre Festigkeit wiederfinden, die sie auf den Besiegten losstürzen läßt, weil er eben besiegt ist, die sie so weit treibt, ihn zu verstümmeln. Man höre auch, ihre geistige Berechtigung zu predigen, die zu erlangen sie sich vergeblich bemüht. Frauen, werdet erhaben, ungerade wie die Natur.

Frauen, ihr waret zu lange in Moral und Vorurteilen irrgläubig. Kehrt zu eurem erhabenen Instinkt zurück, zur Wildheit, zur Grausamkeit. Während die Männer sich betriegen und lämschen, schafft ihr Kinder als blutigen Tribut für den Krieg und den Verrotten, denkt an die Fortdauer des Schicksals. Laßt sie wachsen nicht für euch, für euer Vergnügen, sondern in schrankenloser Freiheit zur Blüte. Statt die Männer unter das Joch der erbärmlichen sentimentalen Bedürfnisse zu bringen, treibt eure Söhne, eure Männer, sich selbst zu übertreffen. Ihr schafft sie. Ihr könnt alles über sie. Ihr schuldet der Menschheit Helten. Weht sie ihr.“ Hab!

— **Der zerstreute Gelehrte.** Wie viele echte Gelehrte, war der verstorbene Mathematiker Poincaré sehr zerstreut. Die französischen Zeitungen erinnern an eine hübsche Anekdote, die vor vielen ähnlichen wenigstens den Vorzug der Wahrheit hat. Sie wurde nämlich beim Eintritt Poincarés in die französische Akademie erzählt und der berühmte Gelehrte bekräftigte ihre Echtheit, indem er damals mit harmlosem Frohsinn in die allgemeine Heiterkeit einstimme, die sie verurteilte. Eines Tages also, als Poincaré von der Akademie der Wissenschaften nach Gasse zurückkehrte und von grüblerischem Sinn und niedergeschlagenen Augen sich seinen Weg durch die Menge bahnte, bemerkte er plötzlich zu seiner ungeheuren Verwunderung, daß er in der rechten Hand — einen Flaschenkorb trug, von dessen Herkunft er keine Ahnung hatte. Er machte kehrt, und mit weitgeöffneten Augen ging er diesmal seinen Weg zurück, bis er einen Laden entdeckte, in dessen Auslage rechts und links von der Türe Straußen, Flaschenkörbe und dergartige Dinge sich befanden. Möglicherweise unaufrichtig stellte er den „gestohlenen“ Gegenstand wieder hin und machte sich alsdann mit scheinem Blick und klopfendem Herzen schleunigst von dannen. Glücklicherweise wurde er dabei nicht ertappt und konnte unbehelligt sein Heim erreichen, wo er mit der Erzählung seines Abenteuers Familie und Freunde erfreuen konnte.

Wohlbehagen Hochsommerhitze Wohlbefinden.

# Namedy, das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts

Erfrischend. Bekömmlich. Abiolut bakterienfrei.

Volksmilkdier, für Isold' Edelmineralwasser bisher unbekannter Preis.

20 ganze Flaschen Mk. 5,00 (Flaschenpreis 10 Pfg. gegen Rückertattung).

Generalvertrieb für Mannheim und Umgebung Ludwig & Schütthelm, Hoflieferanten, Mannheim, Tel. 252 u. 4970.

# Mannheimer Fremden- und Verkehrsbuch.

Preis 50 Pfg.

Für jeden Touristen unentbehrlich. — Zahlreiche Tourenvorschläge.

Preis 50 Pfg.

In allen Buch- und Papierhandlungen, bei den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers zu haben, wie auch in der

Expedition des Mannheimer General-Anzeigers E 6, 2. Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.



Wir beginnen morgen Mittwoch mittag 12 Uhr mit einem grossen Serien-Verkauf zu den drei Einheitspreisen 95 Pfennig, Mark 1.95, 2.95 und bringen zu diesen Preisen eine ausserordentlich grosse und schöne Auswahl besonders vorteilhafter Artikel zum Verkauf. - - - - Beachten Sie die morgen auf den beiden Innenseiten dieser Zeitung erscheinenden Spezial-Angebote. - - - - - Unsere sämtlichen Schaufenster sind mit Artikeln der Serienlage dekoriert! - - - - -

# SWRONKNER & CO

Mannheim Eingang zwischen E1 u. E2

### Verloren

**Brosche**  
verloren, Stahl mit Gold. 100 gr. Gelb. Schmuckstück. Mannheimer. Nr. 2528.

### Unterricht

**Institut Sigmund**  
A 1,9 Mannheim A 1,9  
Erziehung 4742.  
— Weiblich seit 1894.  
— Staatl. Taupf. Seite 144  
Prima inf. — Al. Kleins.  
Jahrs. Besuchs, Praktikum  
1903—11 bei 140 v. Jan. bis  
7. Juni 1912 bereits neun  
Schüler u. ein. (Gymnasial-  
Prüfung, Maturabit. u. a.  
wegen Tag u. Abendkurs.  
Preis u. Referenz. u. im  
Direktor G. Sigmund.  
56728

**Celloumterricht**  
gefucht.  
Offerten mit Preisang. an  
Nr. 3480 an die Exp. d. Bl.

### Vermischtes

**Tennis-Schläger**  
**Bälle Schuhe Pressen**  
Dutzend  
Mk. 15.—  
etc.  
nur allerbeste Fabrikate  
**Sporthaus D 1, 1**  
verlängerte Kuppelstr.  
Tb. Gräfenh. Tel. 4320.  
73087

### Heirat

**Heiraten** verm. unter  
Brenn. 100 gr.  
Offerten unter Nr. 70792  
an die Expedition d. Bl.

### Geldverkehr

**Kaufm.** in d. Stellung  
sucht von Selbstgehör.  
22. 181. Mannh. Mannh.  
Nr. 28 nach 37. Mannh.  
gefucht. Off. unter Nr. 524  
an die Expedition d. Bl.

**Mk. 4-5000.**  
als H. Kapital zu leihen  
gefucht. Offerten mit  
Selbstgehör. Nr. 3480

**Arbeits u. Selbstgehör**  
6%, (auch) verkt. 100  
frei. Mannh. d. Mannh.  
U 4, 4, parterre.  
Sprechzeit 10-1 Uhr.  
5550

### Mk. 700

argen Sicherh. zu leih. gef.  
Offerten unter Nr. 3222  
an die Exp. d. Bl.

### Darlehen

erhalten. Beamte gegen  
Best. Abschn. d. u. Nr.  
73079 an die Exp. d. Bl.

### Ankauf

Die höchste Preise zahlte für  
**Zahngebisse, Möbel,  
Kleider, Schuhe.**  
Grenzberg, P 2, 17. 56728

**Zu verkaufen**  
Silla zu verkaufen:  
ein gebrauchtes Schimmer-  
läufer für Was u. elektr.  
Dicht und ein gebrauchtes  
Sattelkoffer aus für elektr.  
Befehlskräfte. 22. 181.  
56728

### Piano

nach neu. 4. Spotler, abzug  
71000. J 2, 8 (Waden).  
56728

### Tapeten

kaufen Sie bei großer  
Auswahl im billigen  
Preisen. 22. 181, im Hof,  
Königsplatz. 56728

### Kassenschrank

billig abgegeben. Kaufsch.  
Kippenstraße 13, part.  
73080

### Wegen Wegzug

nur noch einige Tage:  
Pohle Kleiderstoffe, Be-  
läche, Seinen und Spitzen,  
Kasse, Seiden- u. Sammi-  
stoffe, Seidenhüte, sowie  
Perlenhänge und Stoffe,  
Sohlenhänge, Handschuhe  
u. s. w. (möglichst zu ver-  
kaufen. Preisverhandlung u.  
1 Treppe. 56728

### Der Saal große, hübsche

**Oleanderbäume**  
zu verkaufen. 5550  
Kudwischen, Kuzach, 2  
6 Mannh. **Zuchteier**  
also verkaufen. 5550  
an der Saal, Schlecht. 1.

## Herrenhemden nach Mass

Touristen- und Sport-Hemden 24758

E 2, 5/4 **M. Klein & Söhne** E 2, 4/5  
i. u. 2. Etage i. u. 2. Etage  
24758  
Telephon 910. 1 Treppe hoch. Telephon 910.

### Stellen finden

#### Reisender

erfahrender Verkäufer, mitte 20er Jahr., evang., ledig, sucht Engagement, gleich welcher Branche, bevorzugt Verkauf- oder Möbelbranche. Off. unter „Reisender“ Nr. 3472 an die Expedition.  
Eine der größten  
**Weizenstärkefabriken**  
Deutschlands sucht für Mannheim und Umgebung tüchtigen, bei Textil-Industrie, Trogen, Colonialwaren-Geschäften eingeführten  
**Vertreter.**  
Adressen unter Nr. 25400 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Stellen finden

#### Köchin

die eines Handarbeit über-  
nimmt. Zimmermädchen  
vorhanden. Offert. unter  
73079 an die Expedition.  
Geübtes Dienstmädchen  
per 1. August gefucht.  
Nr. 1, 2. Et. rechts. 56728

### Selbständige

#### Lebensstellung

m. hoh. Einkommen  
ist einem Beamten, tücht.  
Herrn geboten durch  
Übernahme der Allein-  
Verwaltung eines eis-  
gesch. Kesselfabrik.  
Jahresverdienst zirka  
5000 Mk.  
Branchenkenntnis od.  
sofort. Anträge der Be-  
rufes nicht nötig. Be-  
weiserstellung durch Re-  
solvierungsgesetz. Streng  
rechtl. Angebots Erford.  
Bekanntl. Nr. 1000-3  
Offerten an die  
Metallwarenfabrik  
Gbr. 1011, Mannh.  
Abteil. A 5074

### Rontorist

oder 73079  
**Rontoristin**  
i. Statistik sofort gefucht.  
**Schuhhaus Frey,**  
Centrale H 1, 1.

### Lehrlings-Gesuche

Wichtiges Metall-Gewerbe-  
lehrling-Gesucht  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung  
argen sofort. Vergütung.  
Nr. u. 5535 a. d. Exp.

### Stellen suchen

#### Lagerist

per sofort gefucht.  
**Noether & Bonné**  
22. 4, 5.  
**Schuhmacher** gefucht.  
Nr. 2, 2. l. Bad.  
**Näherinnen**  
für Hemden, Röcke und  
Jackets gefucht. 3001  
Gesänder, G 7, 20 111.  
Wünscht für hier bei hoh.  
Lohn per 1. Oktober in  
eine kleine Kamille, eine  
nicht zu jung, gute  
**Köchin,**  
die eines Handarbeit über-  
nimmt. Zimmermädchen  
vorhanden. Offert. unter  
73079 an die Expedition.  
Geübtes Dienstmädchen  
per 1. August gefucht.  
Nr. 1, 2. Et. rechts. 56728

### Stellen suchen

#### Wirtschafter

zum **Bedienung** Mollte  
auf 1. Okt. zu vermieten.  
Preisverh. 1000 Mk.  
Sicherheitsleihen können  
werden. Sie werden an  
Wannh. Nr. 10. 2. Et.  
27424

### Wirtschafter

zum **Bedienung** Mollte  
auf 1. Okt. zu vermieten.  
Preisverh. 1000 Mk.  
Sicherheitsleihen können  
werden. Sie werden an  
Wannh. Nr. 10. 2. Et.  
27424

### Bureau

**G 4, 8** Bureau  
per sofort  
Nr. 2, 2. l. Bad.  
**G 7, 29** 1-Platz, belle  
Himmels-Platz  
sofort zu verm.  
Jungbühler. 11. u. 12.  
Büro, 2 u. 4. Jim. zu 2214

### Bureau

**G 4, 8** Bureau  
per sofort  
Nr. 2, 2. l. Bad.  
**G 7, 29** 1-Platz, belle  
Himmels-Platz  
sofort zu verm.  
Jungbühler. 11. u. 12.  
Büro, 2 u. 4. Jim. zu 2214

### Bureau

**G 4, 8** Bureau  
per sofort  
Nr. 2, 2. l. Bad.  
**G 7, 29** 1-Platz, belle  
Himmels-Platz  
sofort zu verm.  
Jungbühler. 11. u. 12.  
Büro, 2 u. 4. Jim. zu 2214

### D 4, 9 Fruchtmarkt

Der 4. Stock unseres Hauses (7 Zimmer) ist als Bureau, ganz oder geteilt, eventuell auch als Wohnung zu vermieten. Licht, Zentralheizung.  
Näheres Süddeutsche Bank.

### Bureau

zu vermieten. Off. Tang-  
belung. Elektr. Licht, Gas,  
Sanitätsbad. D 1, 7/8.  
Helle Büro- und Lager-  
räume und Keller zu  
vermieten. Näheres  
Angebot. 10. Sont.  
37405

### Büro

zu verm. Nr. 1, 15, p.  
123091

### Werkstätte

**G 7, 45** Badische, belle  
zu verm. Nr. 6, 7, 11,  
Bureau part. 50015

### Spezialstrasse 8

Werkstätte od. Lagerraum  
zu vermieten. H. Steber,  
Königsplatz 10. 1. Et. 1778.

### Zu vermieten

**Vingarten Nr. 23** 2. Et. hübsch,  
Häderes Baden. 56728

### Schlafstellen

Schlafstelle mit 2 Betten,  
Rauch, Mittag- u. Abend-  
verweilung zu 12 Mk. an woch-  
lich Herrn Hof. 3. u. 4. u. 5.  
Talbergstraße 3 bei Frau  
Nauß. 27448